

SENAT

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll
der 93. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(5. Sitzung des 5. Senats,
1. Sitzung im Wintersemester 2014/2015)
am 19. November 2014 um 14.30 Uhr in Raum 10.225**

- mit einer redaktionellen Änderung genehmigt in der 94. Sitzung des Senats -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 12. November 2014.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Brinkmeier	Ende:	16:30 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

Professorengruppe	Mitarbeitergruppe	MTV-Gruppe	Studierendengruppe
Deller	Guder	Heuser	Quadbeck
Michelsen	Grunenberg	Kawalun	Kunze
Pez	Prien-Ribcke	Steffen	Püschel
Schmidt			
Reese			
Roose			
Schleich			
Wagner			
von Wehrden			
Wuggenig			

entschuldigt:

Niemeyer, Dartenne, Müller-Rommel, O'Sullivan

Beratende Mitglieder:

VP Reihlen, Dekan Nachhaltigkeit, Dekanin Bildung, Gleichstellungsbeauftragte,

Gäste:

Hochschulöffentlichkeit

TOP 1 REGULARIEN**1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats zur konstituierenden Sitzung.
P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Ordnungen der Professional School
 - Masterstudiengänge
 - a) 3. Änderung der Anlage 5.7 Prävention und Gesundheitsförderung (MPH) zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
 - b) 3. Änderung der Anlage 5.4 Performance Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
 - c) Berichtigung der vierten Änderung der Anlage 5.1 Manufacturing Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
 - d) 5. Änderung der Anlage 5.2 Sustainability Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
 - e) 6. Änderung der Ordnung des Präsidiums zur Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Studienangeboten der fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge der Leuphana Universität Lüneburg
 - Zertifikatsstudien
 - f) 3. Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg
 - g) 1. Änderung der Anlage I zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg
 - h) 4. Änderung der Ordnung des Präsidiums zur Erhebung von Gebühren für die Teilnahme an Studienangeboten der fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg
 - i) 1. Änderung der Anlage Nr. 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg
 - j) Anlage Nr. 5.5 Nachhaltiges Ausstellungsmanagement und Evaluation zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien der Leuphana Universität Lüneburg
 - 6. Vorschlag für eine Arbeitsgruppe Semesterzeiten
 - 7. Zielerreichungsbericht 2013 zur Zielvereinbarung 2013 der Leuphana Universität Lüneburg mit dem MWK
 - 8. Zielvereinbarung 2014-2018 (vorbehaltlich des Vorliegens einer Rückmeldung des MWK)
 - 9. Benennung von Mitgliedern für einen Beirat des Stiftungsrats
 - 10. Vorschläge des Demokratischen Bündnisses (Studentische Senatsliste) zur Novellierung des Niedersächsischen Hochschulgesetzes
 - 11. Berufungsvorschlag für die Juniorprofessur Methoden; hier Stellungnahme des Senats – nicht öffentlich
–
 - 12. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 92. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

Das vertrauliche Protokoll der 92. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.
einstimmig

3.1 Rufannahmen**Fakultät Wirtschaft**

- Herr Prof. Dr. Benjamin Bader (W1 "BWL, insbes. Strategisches Management und Organisation"),
- Herr Prof. Dr. Paul Drews (W1 "Wirtschaftsinformatik"),
- Herr Prof. Dr. Tim Hasso (W1 "BWL, insbes. Rechnungswesen und Wirtschaftsprüfung),
- Herr Prof. Dr. Matthias Pelster (W1 "Finance"), und
- Herr Prof. Dr. Patrick Velte (W3-Accounting und Auditing) sowie

Fakultät Kulturwissenschaften

- Herr Prof. Dr. Götz Bachmann (W2 „Digitale Kulturen“),
- Frau Prof. Dr. Susanne Leeb (W2 „Zeitgenössische Kunst“),
- Frau Prof. Dr. Christina Wessely (W2 „Kulturgeschichte des Wissens“)
- Frau Prof. Dr. Marion Reiser (W2 „Politisches System der BRD/EU“)
- Herr Prof. Dr. Tonio Oeftering (W1 "Politikdidaktik")

Fakultät Bildung

- Herr Prof. Dr. Robert Jahn (W1 "Wirtschaftspädagogik")

Fakultät Nachhaltigkeit

- Herr Prof. Martin Scheringer (W3 „Umweltchemie und Stoffdynamik“)
- Herr Prof. Dr. Matthias Barth (W1 „Sachunterricht und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“)

3.2 Die Antrittsvorlesungen der neu berufenen Professorinnen und Professoren finden wie folgt statt:**Fakultät Nachhaltigkeit**

- Prof. Dr. Martin Scheringer: 03. Dezember 2014
- Prof. Dr. Matthias Barth: 07. Januar 2015
- Prof. Dr. Jantje Halberstadt: 14. Januar 2015

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

- Herr Prof. Dr. Velte: 28.11. ab 17.30 Uhr

Fakultät Bildung

- Prof. Dr. Althans: voraussichtlich im Januar 2015
- Prof. Dr. Jahn: Anfang des Sommersemesters

Fakultät Kulturwissenschaften

befindet sich noch in der Terminabstimmung

3.3 Im Wintersemester 2014/15 sind folgende Professorin und Professoren im Forschungssemester:**Fakultät Bildung**

- Prof. Dr. Timo Ehmke

Fakultät Kulturwissenschaften

- Prof. Dr. Günter Burkart
- Prof. Dr. Christoph Jamme
- Prof. Dr. Ferdinand Müller-Rommel
- Prof. Dr. Christian Welzel
- Prof. Dr. Michael Schefczyk

Fakultät Nachhaltigkeit

- Prof. Dr. Werner Häßtle

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr. Ursula Weisenfeld
- Prof. Dr. Hans-Jürgen Deters
- Prof. Dr. Sabine Remdisch
- Prof. Dr. Augustin Süßmair

Zum Wintersemester 2014/2015 endeten folgende Forschungssemester:

Fakultät Kulturwissenschaften

- Prof. Dr. Sigrid Bekmeier-Feuerhahn

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

- Prof. Dr. Thomas Wein

Fakultät Nachhaltigkeit

- Prof. Dr. Harald Heinrichs

- 3.4** Prof. Dr. Michael Schefczyk hat einen Ruf an das Karlsruher Institut für Technologie erhalten. Prof. Dr. Michael Gielnik hat einen Ruf an die Universität Siegen erhalten.
- 3.5** Das Präsidium, die Dekanin und die Dekane bedanken sich herzlich bei Prof. Dr. Pez für die Ausarbeitung der **Exkursionsbezuschussung** für das Sommersemester 2013, Wintersemester 2013/2014 und das Sommersemester
- 3.6** Professor Dr. Christian Welzel, Institut für Politikwissenschaft und Zentrum für Demokratieforschung, ist für seine im vergangenen Jahr erschienene Monographie „*Freedom Rising: Human Empowerment and the Quest for Emancipation*“ erneut ausgezeichnet worden. Nachdem er bereits den Alexander L. George Award 2014 für die beste Publikation auf dem Feld der politischen Psychologie erhalten hatte, folgte jetzt der **Stein Rokkan Preis** für vergleichende sozialwissenschaftliche Forschung.

3.7 Die Leuphana ist systemakkreditiert

Die Leuphana hat als erste niedersächsische Hochschule das Verfahren zur Systemakkreditierung erfolgreich durchlaufen. Mit der Urkunde bestätigt die Akkreditierungsagentur ACQUIN, dass das Qualitätsmanagementsystem der Leuphana die Anforderungen des Deutschen Akkreditierungsrates erfüllt und die Qualität der Studienprogramme selbstständig gewährleistet.

Mit der Systemakkreditierung, die die bisherigen Programmakkreditierungen durch ein internes Verfahren ablöst, gewinnen wir die Möglichkeit, schneller auf studentisches Feedback zu reagieren, unser Studienangebot regelmäßiger zu verbessern, es noch stärker an unseren Stärken und dem besonderen Studienmodell wie unseren strategischen Zielen auszurichten.

P Spoun dankt allen Beteiligten, die sich in diesem für die Leuphana sehr wichtigen Projekt engagiert haben und insbesondere dem Team Q für seine bewährte Prozessbegleitung und Beratung. Mit der jetzt anstehenden Auflagenerfüllung sowie intern verantworteten Prüfungen zahlreicher Studienprogramme wird der Dialog zur Qualitätsentwicklung im Bereich Studium und Lehre fortgesetzt: <http://www.leuphana.de/ueber-uns/qualitaetsentwicklung.html>.

3.8 Aktueller Stand der Bauarbeiten am Zentralgebäude

Das Dach des Auditoriums ist mit Trapezblech eingedeckt. Auf das Trapezblech kommt noch eine Lage bewehrter Beton und zum Abschluss eine Dachfolie, dann ist das Bauteil Auditorium nahezu wetterdicht. Am Auditorium beginnen derzeit parallel die vorbereitenden Arbeiten (Gerüstbau) für die Fassadenmontage. Am 13. November wurde die Decke über dem 4. OG des Forschungszentrums betoniert; der Baufortschritt bewegt sich derzeit pro Etage im Bereich von 4 bis 5 Wochen. Je nach Winterwetter wird das Forschungszentrum Ende Januar 2015 im Rohbau fertig gestellt sein.

Beim Bauteil Studierendenzentrum wird aktuell die letzte Etage errichtet.

Für das Bauteil Seminarzentrum, welches sich zur Uelzener Straße hoch schwingen wird, laufen außerhalb der Baustelle die technischen Vorbereitungen für den Stahlverbundbau auf Hochtouren. Auch hier werden in Abhängigkeit des Winterwetters bald baulich die ersten Umfassungswände zu sehen sein.

Alle Ausschreibungen für die haustechnischen Gewerke sind erfolgt, voraussichtlich ab Januar 2015 wird dann nach Abschluss der Prüfung der Angebote klar sein, mit welchen Kosten der Markt tatsächlich kalkuliert.



Nach Abstimmung mit dem Ministerinnenbüro wird das Richtfest am 19. Januar 2015 stattfinden.

- 3.9** Der diesjährige **Präsidiums-Studierenden-Workshop** hat diesen Dienstag, 18.11.2014 von 9 Uhr bis 14 Uhr stattgefunden. Teilgenommen haben 26 Personen, darunter Vertreter des Präsidiums und zahlreiche Lehrende, Studierende sowie Mitarbeiter_innen aus der Verwaltung. Zentrales Thema des Präsidiums-Studierenden-Workshops war in diesem Jahr die Studienkultur. Der Workshop war Auftaktveranstaltung für den „Gesprächskreis Studienkultur“, der sich weitergehend und regelmäßig mit dem Thema beschäftigen wird. Die zentrale Frage der Studienkultur wurde in Einzel- und Gruppenarbeiten aufgegriffen, zusammengetragen und diskutiert.
- 3.10** Der **Stiftungsrat** hat sich in seiner vergangenen Sitzung mit den neuen und erfreulichen Entwicklungen auf der Baustelle des Zentralgebäudes befasst. Zudem wurde wie in den vergangenen Sitzungen über den Stand der KIC Antragstellung informiert. Die Mitglieder des Stiftungsrats bewerten den professionellen und arbeitsintensiven Weg der Antragstellung sehr positiv. Der Stiftungsrat hat zudem die Einrichtungen der Juniorprofessuren aus Studienqualitätsmitteln befürwortet und das Einvernehmen zu verschiedenen Berufungsvorschlägen hergestellt. Ferner waren die Entwürfe für die Zielvereinbarung mit dem Land Niedersachsen 2014-2018 und die Studienangebotszielvereinbarung 2014/2015 Thema.
- 3.11** Die Leuphana beteiligt sich an der BMBF-Ausschreibung "Qualitätsoffensive Lehrerbildung". Bund und Länder wollen hiermit Reformen in der Lehrerbildung anstoßen und unterstützen. Bis 2024 stehen in zwei Förderphasen bundesweit 500 Mio. Euro im Programm zur Verfügung. In einem wettbewerbsorientierten Verfahren sollen Projekte gefördert werden, die eine Lehrerbildung aus einem Guss ermöglichen, die eine stärkere Abstimmung all jener an einer Hochschule sicherstellt, die für die Ausbildung der Lehrkräfte verantwortlich sind, die die Zusammenarbeit von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Erziehungswissenschaft verbessert, die die Schulwirklichkeit einbezieht und die drei Phasen der Lehrerbildung stärker verzahnt. In den letzten Monaten entstand unter Leitung von Prof. Dr. Torben Schmidt (Zukunftszentrum Lehrerbildung) in enger Abstimmung mit dem Dekanat der Fakultät Bildung, dem Präsidium, mit außeruniversitären Partnern (z.B. Campusschulen, Studienseminaren) und unter Beteiligung vieler Kolleg_innen und Fächer der Fakultät Bildung der Lüneburger Beitrag zum Wettbewerb. Kernziel ist die engere Vernetzung aller an der Lehrerbildung beteiligten Akteure. Innerhalb einer "Community of Practice" sollen in den drei Handlungsfeldern "Heterogenität und Inklusion", "Kompetenzorientierter Unterricht" sowie "Auswahl und Beratung" spezifische Initiativen entwickelt werden.

3.12 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Kulturelle Diversität als kuratorisches Konzept. Strategien und Narrative der Inszenierung und Dekonstruktion auf transnationalen PerformingArts-Festivals

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Volker Kirchberg

Fakultät: Fakultät Kultur, Institut für Soziologie und Kulturorganisation

Fördermittelgeber: MWK Niedersachsen

Laufzeit: 01.10.2014 – 30.09.2017

Drittmittel/Fördermittel: 199.237 €

Titel/Thema: Teilvorhaben Koordination und Evaluation der Weiterbildung im Rahmen des Verbundvorhabens „Musik, Stimme und Sprache in KiTa und Grundschule“

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Cornelia Dietrich

Fakultät: Fakultät Bildung, Institut für Bildungswissenschaften

Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 01.09.2014 – 31.08.2017

Drittmittel/Fördermittel: 200.588 €

Anmerkung: Verbundvorhaben mit der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e. V.

Titel/Thema: Entwicklung eines umweltverträglichen Antibiotikums

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Klaus Kümmerer

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für nachhaltige Chemie

Fördermittelgeber: DBU

Laufzeit: 01.10.2014 – 30.09.2017

Drittmittel/Fördermittel: 460.944 €



Titel/Thema: Kindertagesstätten und Energiewende – Entwicklung modellhafter Bildungspraxis, Mitarbeiterqualifizierung und kommunale Einbindung
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Ute Stoltenberg
Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für Umweltkommunikation
Fördermittelgeber: Deutsche Bundesstiftung Umwelt
Laufzeit: 30 Monate
Drittmittel/Fördermittel: 253.983 €

3.13 Neue Projekte aus der anwendungsorientierten Forschung, Weiterbildung & Wissenstransfer

Titel/Thema: Potenziale in der Sozialwirtschaft erkennen, fördern, nutzen – Zugänge zu akademischer Weiterbildung und zum Studium im Sinne von Gender Mainstreaming und Diversity erleichtern“ (Kurztitel KomPädenZ Potenzial)
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Angelika Henschel
Fakultät/Institut: Bildung, Institut für Sozialpädagogik und Sozialarbeit (IFSP)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Bundesministerium für Bildung und Forschung
Laufzeit: 01.08.2014 – 31.01.2018
Drittmittel/Fördermittel: 970.371,60 €

Titel/Thema: Research Work in the field of Personal initiative-Training for the support of entrepreneurs in Mexico
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Michael Frese
Fakultät/Institut: Wirtschaft / Institut für strategisches Personalmanagement (ISPM)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: CREA Comunidades de Emprendedores Sociales.AC
Laufzeit: 13.11.2014 – 17.10.2014
Drittmittel/Fördermittel: 17.560,00 €

Titel/Thema: Student Training for entrepreneurial promotion (STEP) – 2014/15
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Michael Frese
Fakultät/Institut: Wirtschaft / Institut für strategisches Personalmanagement (ISPM)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Deutsche UNESCO-Kommission e.V.
Laufzeit: 01.09.2014 – 31.08.2015
Drittmittel/Fördermittel: 99.590,00 €

Titel/Thema: Sommerakademie München
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwanka
Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Agentur für Arbeit München/ IHK München
Laufzeit: 01.03.2014 – 31.12.2015
Drittmittel/Fördermittel: 209.300,00 €

Titel/Thema: Sommerakademie Ingolstadt
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwanka
Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Agentur für Arbeit München/ IHK München
Laufzeit: 01.03.2014 – 31.12.2015
Drittmittel/Fördermittel: 174.800,00 €

Titel/Thema: Feldevaluierung des SYREN-Systems bezüglich der NH3-Verluste
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Andreas Siegfried Pacholski
Fakultät/Institut: Graduate School / Forschung
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: geo – konzept gmbh
Laufzeit: 01.08.2014 – 31.10.2014
Drittmittel/Fördermittel: 5.114,65 €

Titel/Thema: ZVEI Zustandserhebung elektrischer Anlagen für Gebäude in Deutschland
Projektverantwortlich: Prof. Dr. Günter Burkart
Fakultät/Institut: Kultur / Institut für Soziologie und Kulturorganisation ISKO
Fördermittelgeber, Kooperationspartner: ZVEI Zentralverband Elektrotechnik und Elektronikindustrie e.V.

Laufzeit: 01.12.2013 - 31.12.2014
Drittmittel/Fördermittel: 99.000,00 €

Titel/Thema: Responsible University - soziale und gesellschaftliche Wertschöpfung sicht- und messbar machen

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Burkhardt Funk

Fakultät/Institut: Professional School

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: Stifterverband für die deutsche Wissenschaft

Laufzeit: 24 Monate

Drittmittel/Fördermittel: 40.000,00 €

Titel/Thema: Spende für Leuphana Sommerakademie

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Kurt Czerwenka

Fakultät/Institut: Bildung / Institut für Bildungswissenschaft (IBIWI)

Fördermittelgeber, Kooperationspartner: HIT - Stiftung

Laufzeit: 01.07.2014 – 30.06.2015

Drittmittel/Fördermittel: 40.000,00 €

3.1.14 Frauen und Gleichstellung

Frau van Riesen berichtet, dass am 25. November der „Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen“ stattfindet. Zudem lädt das Frauen- und Gleichstellungsbüro zu der Vorlesungsreihe 10 Minuten Philosophie am 25. November 2014 um 12:00 in Hörsaal 4 zum Vortrag „Bei aller Liebe... - Gewalt in Geschlechterverhältnissen“ von Prof. Dr. Angelika Henschel ein.<http://www.leuphana.de/services/frauen-und-gleichstellung.html>
Außerdem lädt das Frauen- und Gleichstellungsbüro am Freitag, den 28.11.2014 von 14 bis 16 Uhr im Hörsaal 3 zum Vortrag „Gender Theory From the Global South“ mit Prof. Dr. Raewyn Connell ein.
Am 3. Dezember von 15 bis 18 Uhr findet der Tag der Offenen Tür der Villa Milchzahn statt.

TOP 4

ANFRAGEN

4.1 Schriftliche Anfragen

Schriftliche Anfrage von Senatorin Quadbeck und Senator Kunze, Demokratisches Bündnis - QuattroFAK, Juso-HSG, campus.grün, dielinke.SDS vom 12.11.2014

Startwoche

- *Welche Kosten sind für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Startwoche insgesamt entstanden?*
- *Wurden Teile der Startwoche bzw. des Startprogrammes für Erstsemester durch Sponsorings finanziert?*
- *Welche Kooperationspartner_innen waren in welcher Form und in welchem Umfang an der Startwoche beteiligt?*
- *In welchem Umfang sind Studienbeiträge und/oder Studienqualitätsmittel für die Startwoche eingesetzt worden?*
- *Gibt es schon Ergebnisse der Evaluation der Startwoche? Werden diese der Hochschulöffentlichkeit zugänglich gemacht?*

P Spoun antwortet, dass eine Beantwortung der Fragen zur Startwoche leider noch nicht möglich ist, da aktuell noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind. Auch die Ausgaben, die aus Drittmitteln beglichen werden, liegen noch nicht final vor. Die Antworten zu den Fragen der Startwoche werden daher zur nächsten Senatssitzung am 10.12. nachgereicht.

- *Parallel zur Startwoche fand eine Konferenz in einem Zelt auf der Mensawiese statt. Was genau waren die Themen dieser Konferenz, wer waren die Teilnehmer_innen und was sind die Ergebnisse?*
- P Spoun antwortet, dass ein integraler Bestandteil der Durchführung des Innovations-Inkubators die Organisation von Veranstaltungen zum Wissenstransfer in die Region ist. Am 7. Oktober 2014 fanden auf dem Campus der Leuphana drei Konferenzen der Teilmaßnahme 1.6 Regionale Vernetzung unter dem Titel „Gesundheitsforum 2014“ statt:
- Die dritten Leuphana Gesundheitsgespräche zum Thema "E-Mental-Health – Gesundheitsförderung zukunftsfähig gestalten",
 - der Leuphana Pflegekongress zum Thema „Die gesunde Organisation in der Pflegebranche: Erfolgreiche

und attraktive Arbeitgeber“ sowie

- der zweite Lüneburger Gesundheitstag der Allianz für Fachkräfte Nordostniedersachsen, der u.a. die Kammern und die Leuphana angehören.

In allen drei Veranstaltungen wurden Forschungsergebnisse aus den verschiedenen Inkubator-Projekten vorgestellt und mit insgesamt mehr als 350 Akteuren aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Wirtschaft in bidirektionalem Wissenstransfer zukunftsfähige Wege der Gesundheitsförderung, nicht zuletzt vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, aufgezeigt und transdisziplinär diskutiert.

Ergebnis aller drei Events ist ein hoher Vernetzungsgrad unter den vier o.g. Zielgruppen, Austausch und Wissenstransfer sowie Gespräche für zukünftige (Forschungs-)Kooperationen mit der Leuphana.

- *Welche Kosten sind durch die Konferenz entstanden? Wer hat diese getragen bzw. aus welchen Mitteln wurde die Veranstaltung finanziert?*

P Spoun antwortet, dass die Kosten der o.g. drei Veranstaltungen wurden im Rahmen des EU Großprojekts Innovations-Inkubator Lüneburg (Teilmaßnahmen 1.6 Regionale Vernetzung und 1.3 Verbund- und Entwicklungsprojekte mit KMU) beantragt und bewilligt sind. Die Finanzierung erfolgt ausschließlich über das EU Großprojekt. Die Kosten umfassen insbesondere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Durchführung der drei Veranstaltungen, darunter Referentenhonorare, Konferenztechnik, Zeltmiete, Druckkosten etc.

- *Welchen Anteil an den Gesamtkosten für die Durchführung hatte das gemietete Zelt auf der Mensawiese, welches für nur wenige Tage aufgebaut wurde?*

P Spoun antwortet, dass es das Ziel der Veranstaltung war, alle drei Gesundheitskonferenzen im Oktober/November 2014 an einem Tag zu bündeln, um die Akteure untereinander zu vernetzen, eine größere Sichtbarkeit zu erreichen und Kosteneffizienz zu schaffen. Angesichts der räumlichen Begrenztheit auf dem Campus Scharnhorststraße während der Startwoche (und Absagen von anderen Veranstaltungsräumlichkeiten in Lüneburg) war ein Ausweichen in ein Konferenzzelt erforderlich.

Zulassungsverfahren

- *In welcher Höhe sind durch das diesjährige Zulassungsverfahren zum College Kosten entstanden?*

P Spoun antwortet, das dem College für das Zulassungsverfahren (also die Durchführung von Tests und Gesprächen) ein Budget von rund 60.000 Euro in diesem Jahr zur Verfügung steht, das voraussichtlich auch ausgeschöpft wird.

- *Ab einer bestimmten Anreisestrecke können Studienbewerber_innen die Fahrtkosten zum Zulassungstest erstattet bekommen. Zum Nachweis des Wohnortes muss eine Kopie des Personalausweises vorgelegt werden. Ist der Hochschulleitung bekannt, dass der Landesdatenschutzbeauftragte diese Praxis als nicht zulässig ansieht? Wie soll dies in Zukunft gehandhabt werden?*

P Spoun antwortet, dass die Korrespondenz mit dem Landesdatenschutzbeauftragten dem Justizariat der Leuphana vorliegt. Das Verfahren wird für das nächste Jahr entsprechend überarbeitet; hierzu bedarf es einer Abstimmung innerhalb der Auswahlkommission College, welche einen Beschluss (bzw. Vorschlag) über das weitere Verfahren dann zu gegebener Zeit an die Hochschulleitung kommunizieren wird.

Innovations-Inkubator

- *Wie ist der Stand der Gesamtmittelvergabe beim Innovations-Inkubator?*

P Spoun antwortet, dass die Gesamtförderung im Inkubator im Förderzeitraum 2009-2015 beträgt rund 85,5 Mio. EUR (74,3% EFRE, 25,7% KoFi des Landes Niedersachsen) beträgt. Mit Stand 18.11.2014 sind sämtliche Teilmaßnahmen und Teilprojekte beantragt und bewilligt. Die bewilligte Förderung umfasst 85 Mio. EUR. Die im Vergleich zur Gesamtförderung noch nicht bewilligten 0,5 Mio. EUR werden gemäß Planung im Rahmen von Änderungsbereichen in bis zu 35 Teilprojekten bis zum Projektende noch beantragt und bewilligt werden.

- *Welche Projekte (bzw. welcher Anteil der Projekte insgesamt) sind abgeschlossen, welche stehen kurz vor ihrem Abschluss?*

P Spoun antwortet, dass die folgenden 10 Projekte (29% von insgesamt 45 Projekten) bereits erfolgreich abgeschlossen werden konnten:

- Kompetenztandem „Moving Image Lab – Entwicklung und Erforschung von Bewegtbild-Formaten“ (TM 1.1)
- Kompetenztandem „Plattform für nachhaltige Biokerosinproduktion“ (TM 1.1)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Operations Excellence für kleine und mittlere Unternehmen“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „FeQuan - Sensorsystem zur Früherkennung von Verockerungstendenzen“ (TM 1.3 Modul C)

- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Wirtschaften in Netzen - Stärkung regionaler Absatzmärkte für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU) als Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Programmentwicklung für den Aufbau eines Fahrsimulationszentrums“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Schlüsselfaktor Ressourceneffizienz - ein Prüfsystem für KMU zur Verbesserung der Vollzugsfähigkeit von Umweltgesetzen am Beispiel des neuen Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG)“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Einfach gute Pflege finden“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „SEM-A2: SEM Account Aggregation - ein Verfahren zur Optimierung der Suchmaschinenwerbung in KMU“ (TM 1.3 Modul C)
- Anwendungsorientiertes FuE-Projekt „Entwicklung von Verfahren zur Quantifizierung und Bewertung von NSO-Heterozyklen in Umweltproben“ (TM 1.3 Modul C)

Weitere 35 Projekte (78%) befinden sich derzeit in Umsetzung.

Bis zum 31.12.2014 laufen die Projekte „Betriebliche Großtagespflege“ und „One Lüneburg - Entwicklung eines nachhaltigen Quartiers in der Hansestadt Lüneburg“ (beide TM 1.3 Modul C).

Alle weiteren Projekte enden im Frühjahr/Sommer 2015.

- *Wie viele unbesetzte Stellen gibt es zurzeit in den Projekten des Inkubators?*

P Spoun antwortet, dass zurzeit im Bereich des Innovations-Inkubators unter www.leuphana.de/bewerben/jobs-und-karriere/inkubator.html 2 Stellenausschreibungen für wissenschaftliche Mitarbeiter_innen sowie eine Ausschreibung für eine Gastprofessur veröffentlicht sind. Weiterhin stehen 13 Stellenbesetzungsverfahren nach Ablauf der Ausschreibungsfrist unmittelbar vor dem Abschluss.

- *Besteht durch freie bzw. frei gewordene Stellen die Gefahr, dass Projektabschlüsse verzögert werden?*

P Spoun antwortet, dass diese Gefahr nicht besteht, da

- a) die Anzahl jener Mitarbeiter_innen, die das Projekt vorzeitig verlassen, gering ist und
- b) seitens der Projekte entsprechend präventiv geplant wurde, um im Falle des Verlusts von Mitarbeiter_innen umgehend nachbesetzen zu können.

- *Welchen Stellenumfang hat die Verwaltung des Innovations-Inkubators? Was passiert mit den Verwaltungsstellen nach Ablauf der Gesamtauflaufzeit des Inkubators?*

In der gemäß EFRE-Zuwendungsbescheid des Landes für die zentrale Verwaltung des Innovations-Inkubators geförderten Teilmaßnahme 4.1 „Projektabwicklung- und Administration sind derzeit insgesamt 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich MTV beschäftigt. Der Beschäftigungsumfang dieser Personen beträgt aktuell (Stand: 17.11.2014) 13,43 Vollzeitstellen. Zusätzlich dazu sind dezentral in einzelnen Teilmaßnahmen und Projekten des Inkubators weitere 11 Personen im EFRE geförderten Bereich der Statusgruppe MTV beschäftigt. Dies entspricht einem Gesamtumfang von 6,38 Vollzeitstellen.

Wie bei drittmitelfinanzierten Projekten üblich, gilt auch bei sämtlichen durch den Inkubator geförderten, EFRE-finanzierten Stellen, dass die Finanzierung ausschließlich zu den in den Zuwendungsbescheiden dargestellten Zwecken sowie innerhalb der genannten Durchführungszeiträume erfolgt. Aufgaben und Finanzierung fallen demnach spätestens zum 31.07.15 weg. Dies gilt für alle Statusgruppen.

- *Gibt es neben dem KIC "Healthy Living and Active Ageing" weitere konkrete Vorhaben einer Bewerbung der Leuphana für ähnliche Großprojekte bzw. Drittmitelanträge, welche die ganze Universität betreffen?*

P Spoun antwortet, dass weitere Großanträge bzw. Drittmitelanträge, die die gesamte Universität betreffen, in der Größenordnung des KIC nicht gestellt wurden, wohl aber bedeutende Großanträge der Fakultäten, z.B. das Bundesländer-Programm Qualitätsoffensive Lehrerbildung der Fakultät Bildung. Aus der Fakultät Kulturwissenschaft wurde ein Antrag für ein DFG-Kolleg-Graduiertenkolleg Kulturen der Kritik gestellt. Aus der Fakultät Nachhaltigkeit wurden im Rahmen der Ausschreibung der Volkswagen Stiftung und des MWK „Wissenschaft für Nachhaltige Entwicklung“ Anträge zur Förderung verschiedener Fokus- und Verbundprojekte eingereicht. Aus der Fakultät Wirtschaftswissenschaften wurde ein koordinierter Antrag für das Förderprogramm Horizon 2020 der EU Kommission im Bereich „FET-Future and Emerging Technologies“ eingereicht.

Gremienfreier Nachmittag

- *Der Nachmittag am Mittwoch sollte eigentlich für die Gremien freigestellt werden. Dennoch liegen immer wieder regelmäßige Veranstaltungen am Mittwochnachmittag. Wie kommt diese Situation zu stande und wie wird diesem Zustand begegnet?*
 - *Unter anderem:*
 - *viele Sprachkurse liegen am Mittwochnachmittag (z. B. Schwedisch, Englisch, Deutsch als Fremd-*



- sprache, Französisch, Katalanisch - 11 -)*
- *insgesamt 29 regelmäßige Majorveranstaltungen im Leuphana Bachelor und 9 Veranstaltungen in Lehren und Lernen (BA) von 14:15-15:45 Uhr*
 - *insgesamt 30 regelmäßige Majorveranstaltungen im Leuphana Bachelor und 7 Veranstaltungen in Lehren und Lernen (BA) von 16:15-17:45 Uhr*
 - *sowie 26 freiwillige Zusatzveranstaltungen ohne CPs*
 - *(nach mystudy.leuphana.de)*

P Spoun antwortet, dass der Gremiennachmittag am Mittwoch gem. Rahmenstundenplan nicht für Veranstaltungen vorgesehen ist. Der Rahmenstundenplan wurde eingeführt, um gem. § 3 Abs. 1 RPO ein Studium im Rahmen der Regelstudienzeit von 6 Semestern zu gewährleisten. Er dient den Fakultäten, die für die Lehrplanung verantwortlich sind, als Planungs- und Orientierungshilfe. Pflichtveranstaltungen müssen demnach in den Rahmenstundenplan eingepasst werden. Es hat sich aber in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass bei Wahlmöglichkeiten innerhalb eines Moduls einzelne Veranstaltungen auch andere Zeitfenster belegt werden, wenn es den Studierenden trotzdem ermöglicht wird, auch Veranstaltungen im Rahmen des Rahmenstundenplans zu belegen. In diesem Fall haben die Studierenden somit die Wahl, ob sie, wie im Beispiel beschrieben, am Montagmorgen eine KS-Veranstaltung besuchen oder aber eine Veranstaltung des Major. Auch durch den Einsatz von Lehrbeauftragten kann es dazu kommen, dass zusätzliche Veranstaltungen außerhalb der vorgesehenen Zeitfenster des Rahmenstundenplans angeboten werden.

Der Rahmenstundenplan gilt in erster Linie für alle Pflichtveranstaltungen eines Curriculums. Die zahlreichen Zusatzangebote wie bspw. Sprachkurse und Angebote ohne CP können auch am Mittwochnachmittag angeboten werden, da sie freiwillig belegt werden können. Zudem könnten diese Angebote auch aufgrund der begrenzten Raumressourcen nicht auf die anderen Tage verteilt werden.

Verteilung der Major/Minor und Komplementärveranstaltungen nach dem Rahmenstundenplan

- *In den letzten Semestern zeigte sich, dass die Lehrplanung nicht immer an den Rahmenstundenplan angepasst ist. So gibt es die Situation, dass beispielsweise Major-Veranstaltungen am Montagvormittag liegen, dadurch entfallen circa 30% der Möglichkeiten im Komplementärstudium. Wie kommt es dazu und hätte dies bei der Lehrplanung vermieden werden können?*

Mit dem Rahmenstundenplan wird ein Rahmen bereitgestellt, um Überschneidungen von Veranstaltungen weitestgehend zu vermeiden. In dem beschriebenen Fall haben die Studierenden die Wahl, ob sie am Montagmorgen eine Komplementärstudium-Veranstaltung besuchen oder aber eine Veranstaltung des Major. Warum einzelne Majorveranstaltungen in den Zeitfenster des Komplementärstudiums liegen, erfragen wir aktuell bei den Fakultäten. Das College wird diese Frage für die Planungen für das kommende Semester im Jour Fixe mit den Studiendekanaten besprechen und weiter verfolgen.

Sonstiges

- *Wie ist der Stand des geplanten Studienprogrammes "Contemporary China"?*

Die Genehmigung für den Studiengang liegt seit Februar 2013 vor. Aktuell ist das Programm in der vorlaufenden Akkreditierungsphase. Ansprechpartner sind Dekan Michael Schefczyk, Prof. Dr. Bader sowie VP Markus Reihlen für Internationalisierungsangelegenheiten.

4.2

Mündliche Anfragen

Senator Wagner fragt, ob das Präsidium – wie aus den Vorbesprechungen der FSA zu hören gewesen sei – tatsächlich ein Minimum von 90 Minuten für Klausuren anstrebe.

P Spoun antwortet, dass das Präsidium den Fakultäten nicht vorschreiben wird, wie lang die Klausuren angesetzt werden. Vielmehr bittet das Präsidium die Fakultäten darum, zu prüfen, ob eine längere Klausurdauer von z.B. 90 Minuten auch komplexere Fragestellungen und das Darlegen eigener Gedanken ermöglichen würde. Zudem sei aus Sicht des Präsidiums durch eine etwas längere Klausurdauer ein breiteres Themenspektrum prüfbar, wodurch die Klausuren tendenziell fairer würden.

Senator Wagner fragt nach den in der Montagsmail vom 27.10.2014 verkündeten Änderungen des akademischen Kalenders. Durch die Einführung einer Reflexions- und Blockwoche verkürze sich die Zeit für Klausurkorrekturen. Zudem hätte sich Senator Wagner eine Einbeziehung des Senats in dieser Frage gewünscht.

P Spoun antwortet, dass das Präsidium gemeinsam mit den Dekanaten verschiedene Varianten geprüft hat und über die Frage der Semesterzeiten seit vielen Jahren in sehr regelmäßigem Austausch steht. Mit den nun beschlossenen Semesterzeiten bis 2016 wurde dem Wunsch der Studierenden Rechnung getragen, jeweils ei-



ne Woche zur Reflexion im Januar und im Juli zwischen Vorlesungszeit und Klausurphase zu ermöglichen. Außerdem bieten sich für internationale Gastwissenschaftler nun bessere Möglichkeiten, Lehrveranstaltungen durchzuführen. Auch wurden die Semesterzeiten den niedersächsischen Schulferien angepasst, die nun von frühen Sommerferien auf späte Sommerferien gesprungen sind.

Senator Kunze fragt nach dem Stand des geplanten Autoarmen Campus.

P Spoun antwortet, dass der für die Parkraumbewirtschaftung notwendige Bauantrag derzeit bei der Bauaufsicht der Hansestadt Lüneburg bearbeitet wird. Aufgrund kapazitiver Engpässe dauert die Bearbeitung noch an. Wir rechnen mit einer Erteilung der Baugenehmigung voraussichtlich im Februar 2015. Die Bearbeitung der Ausführungsplanung läuft derzeit parallel. Nach Vorlage der Baugenehmigung kann die Ausschreibung der Leistungen zeitnah erfolgen. Auf dieser Grundlage rechnen wir mit einer Fertigstellung des Projektes im Sommer 2015.

Senator Kunze fragt, aus welchen Gründen die Wahlkampfrichtlinien zu Plakatierungen in jedem Jahr weiter verschärft werden.

P Spoun antwortet, dass hierzu eine Antwort in der nächsten Senatssitzung am 10.12.2014 nachgereicht wird.

TOP 5

ORDNUNGEN DER PROFESSIONAL SCHOOL (Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015)

P Spoun erläutert den Sachstand. Der Senat entscheidet sich für eine Beschlussfassung im Block.

Der Senat fasst folgende

Beschlüsse:

- A) Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die 3. Änderung der Anlage 5.7 Prävention und Gesundheitsförderung (MPH) zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 1 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- B) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 3. Änderung der Anlage 5.4 Performance Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 2 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- C) Der Senat beschließt gem. § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5b NHG die 4. Änderung der Anlage 5.1 Manufacturing Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 3 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- D) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 5. Änderung der Anlage 5.2 Sustainability Management zur Rahmenprüfungsordnung für die fakultätsübergreifenden weiterbildenden Masterstudiengänge gem. Anlage 4 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- F) Der Senat beschließt gem. § 18 Abs. 8 und Abs. 14 NHG die 3. Änderung der Ordnung über Zugang und Zulassung zu den fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 6 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- G) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 1. Änderung der Anlage 1 zur Rahmenprüfungsordnung zu den fakultätsübergreifenden akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 7 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- I) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die 1. Änderung der Anlage 5.3 Coaching zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 9 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.
- J) Der Senat beschließt gem. § 41 Abs. 1 Satz 2 NHG die Anlage 5.5 Nachhaltiges Ausstellungsmanagement und Evaluation zur Rahmenprüfungsordnung für die akademischen Zertifikatsstudien gem. Anlage 10 zur Drs. Nr. 454/93/1 WiSe 2014/2015.

18:0:1

TOP 6

VORSCHLAG FÜR EINE ARBEITSGRUPPE SEMESTERZEITEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Präsidium und Dekanin und Dekane würden es begrüßen, wenn sich für die zukünftige Ausgestaltung der Semesterzeiten eine Arbeitsgruppe zu dem Thema gründet, die einen ausgewogenen Vorschlag entwickelt. P Spoun bittet Senator Pez um die Leitung einer noch zu konstituierenden Arbeitsgruppe Semesterzeiten, welche Senator Pez dankenswerterweise annimmt. Die Gründung der Arbeitsgruppe soll in der nächsten Montagsmail angekündigt werden.



TOP 7 ZIELERREICHUNGSBERICHT 2013 ZUR ZIELVEREINBARUNG 2013 DER LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG MIT DEM MWK
(Drs. Nr. 453/93/1 WiSe 2014/2015)

P Spoun erläutert den Sachstand. Frau Heuser benennt einige Herausforderungen, wie z.B. die Anzahl der Incoming Students. Der Bericht wurde bis Juni des Jahres mit den Einrichtungen der Universität abgestimmt und steht im Intranet allen Mitgliedern der Universität zur Einsicht zur Verfügung.

Der Senat fasst folgenden Beschluss

Der Zielerreichungsbericht für das Jahr 2013 wird dem Senat mit der Bitte um zustimmende Kenntnisnahme und Diskussion vorgelegt.

einstimmig

TOP 8 ZIELVEREINBARUNG 2014-2018 (vorbehaltlich des Vorliegens einer Rückmeldung des MWK)

Dieser Tagesordnungspunkt wird vertagt, da eine Rückmeldung des MWK bisher nicht vorliegt.

TOP 9 BENENNUNG VON MITGLIEDERN FÜR EINEN BEIRAT DES STIFTUNGSRATS

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Statusgruppen werden bis zur nächsten Sitzung gebeten, Vorschläge für je ein Mitglied und eine Stellvertretung einzubringen, damit dann in der Sitzung am 10.12. der Senat einen Vorschlag an den Stiftungsrat beschließen kann.

TOP 10 VORSCHLÄGE DES DEMOKRATISCHEN BÜNDNISSES (STUDENTISCHE SENATSLISTE) ZUR NOVELLIERUNG DES NIEDERSÄCHSISCHEN HOCHSCHULGESETZES

P Spoun bittet Senator Kunze um Erläuterung der eingebrachten Vorschläge des Demokratischen Bündnisses. Senator Kunze berichtet, dass sich aktuell das NHG im Novellierungsprozess befindet; ein erster Entwurf wäre zum Jahresende zu erwarten. Von verschiedenen Hochschulgruppen wurden bereits Stellungnahmen veröffentlicht, um eine frühzeitige Einflussnahme in Richtung MWK zu erwirken. Der Vorschlag sei, die einzelnen Punkte durchzugehen und im Senat zu diskutieren. Der Senat diskutiert darüber, ob eine Diskussion im Senat ohne den Entwurf der NHG Novelle geführt werden soll oder eine Diskussion nach Vorliegen des Entwurfs der NHG Novelle abgewartet werden soll.

P Spoun fasst die Diskussion zusammen und stellt folgende Vorgehensweisen zur Abstimmung:

1. die Vorschläge des Demokratischen Bündnisses in der Senatssitzung zu diskutieren
8:8:3
2. den Entwurf der NHG Novelle abzuwarten und anschließend im Senat zu diskutieren
11:0:8

Die Diskussion wird nach Vorliegen des Entwurfs der NHG Novelle im Senat erfolgen.

TOP 11 BERUFUNGSVORSCHLAG FÜR DIE JUNIORPROFESSUR METHODEN – NICHT ÖFFENTLICH –

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 12 VERSCHIEDENES

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 16:30 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Emily Brinkmeier
- Protokoll -